



Neue Cafeteria im Klinikum Erlenbach



Im März wurde die neue Cafeteria im Klinikum Erlenbach eröffnet. Direkt beim zentralen Empfang im Erdgeschoss bietet sie rund 50 Sitzplätze für Gäste, Patienten und Mitarbeiter. Neben Frühstück werden verschiedene Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie diverse Kioskartikel angeboten. Schauen Sie mal vorbei!

Dr. Dirk Große Meininghaus wird Chefarzt der Kardiologie Herzrasen und Vorhofflimmern heilen

Die Behandlung von Herzrhythmusstörungen und Vorhofflimmern wird am Klinikum Erlenbach ausgebaut. Das Klinikum konnte zum 1. April den Herzspezialisten Dr. Dirk Große Meininghaus gewinnen. Er war zuvor am Klinikum Aschaffenburg tätig und hat die Rhythmologie, also die Behandlung von Herzrasen und anderer Rhythmusstörungen, am Untermain aufgebaut.

Katheterablationen bieten hervorragende Heilungschancen

Dr. Große Meininghaus wird neuer Chefarzt der Medizinischen Klinik I für Kardiologie und Rhythmologie in Erlenbach. „Mit einem modernen Herzkatheterlabor bietet das Klinikum Erlenbach hervorragende technische Voraussetzungen, um Rhythmusstörungen zu diagnostizieren und zu behandeln. Die meisten Patienten

mit anfallsartigem Herzrasen können wir in über 90 Prozent der Fälle vollständig heilen. Daneben behandeln wir natürlich auch Patienten mit Herzschwäche sowie Herzkranzgefäßerkrankungen, Herzklappenfehler, Bluthochdruck oder Entzündungen der Herzklappen, des Herzmuskels und des Herzbeutels. Weiterhin implantieren wir Herzschrittmacher, Defibrillatoren und Resynchronisationssysteme (Dreikammer-Schrittmacher) bei Herzinsuffizienz.“

Für die Behandlung des akuten Herzinfarktes wird in Erlenbach eine 24-Stunden-PTCA-Bereitschaft aufgebaut. Dr. Große Meininghaus will daneben die Verzahnung mit niedergelassenen Ärzten ausbauen und ein Versorgungsnetzwerk „Herzinfarkt“ etablieren.

Fortsetzung Seite 2

Gut gerüstet für die Zukunft

Mit diesem Frühjahr beginnt für das Klinikum Erlenbach ein neuer Abschnitt. Jetzt haben wir unser Haus auch technisch und räumlich aufgerüstet, um eine umfassende Versorgung auf hohem Niveau zu bieten.

Personell können wir seit langem eine hochwertige Medizin bieten. So konnten wir unsere Gastroenterologie und Onkologie, die Allgemein- und Viszeralchirurgie, die Orthopädie und Unfallchirurgie, die Frauenklinik sowie die Anästhesiologie und Intensivmedizin mit ausgezeichneten Ärzten und Pflegekräften besetzen.

Mit Dr. Dirk Große Meininghaus haben wir einen erfahrenen Herzspezialisten gewonnen, der im April als Chefarzt die Leitung der Kardiologie und Rhythmologie übernimmt. Damit ist das Klinikum Erlenbach auf dem Gebiet der Behandlung von Herzrhythmusstörungen und Vorhofflimmern eine der ersten Adressen in unserer Region.

Die Kliniken Miltenberg-Erlenbach gehen also gut gerüstet in die Zukunft. Unser Ziel ist es, für die Menschen unserer Region als Klinikum die erste Wahl zu sein. Steigende Patientenzahlen insbesondere von außerhalb unseres Landkreises bestätigen dies.



Ihr

Guido Paterna

Geschäftsführer
der Kliniken
Miltenberg-Erlenbach

Katheterablation

Wie Herzrhythmusstörungen und Vorhofflimmern durch eine Katheterablation behoben werden

Seite 2

Umbau abgeschlossen

Neben der neuen Cafeteria wurde im März auch ein großer Multimediaalraum in Erlenbach eröffnet

Seite 4

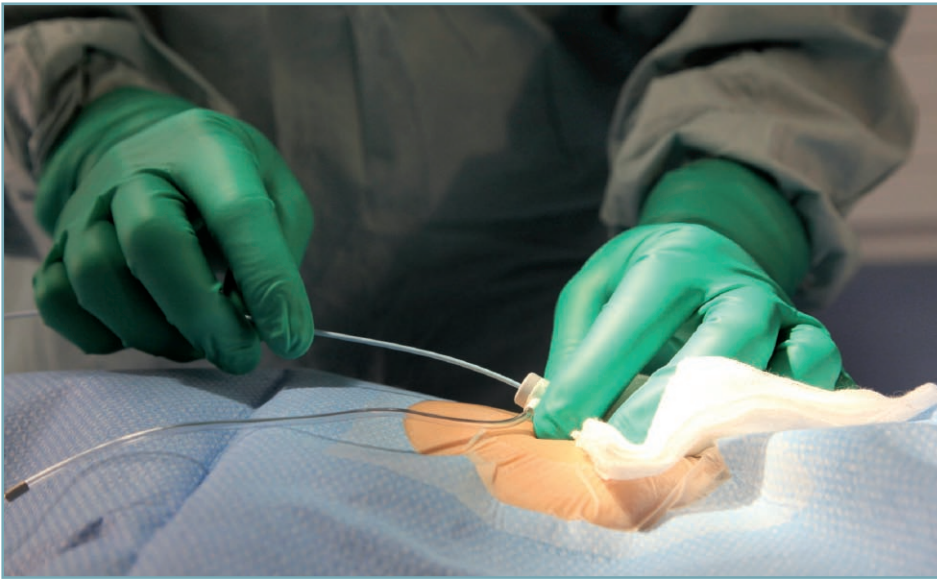
Chirurgische Sprechstunde

Voruntersuchungen und operative Nachkontrolle in Miltenberg durch Chefarzt Dr. Siegfried Beller

Seite 4



Fortsetzung von Seite 1



Vorschieben eines Herzkatheters

In allen Altersstufen kann das Herz aus dem Takt kommen. Herzrasen tritt plötzlich und meist ohne Vorboten auf. Von einer Sekunde auf die andere beginnt das Herz zu rasen und schlägt 180 bis 220 Mal pro Minute. Es kann sich nur um ungefährliche Stolperschläge des Herzens handeln. Andererseits sind auch Ohnmachtsanfälle möglich, so genannte Synkopen, und akut lebensbedrohliche Zustände, die zum plötzlichen Herztod führen können. Meist hört das Herzrasen nach wenigen Minuten bis mehreren Stunden so plötzlich wieder auf, wie es begonnen hat.

Wenn das Herz aus dem Takt kommt

Eine genaue Diagnose erlaubt die elektrophysiologische Untersuchung (EPU) im Herzkatheterlabor. So kann die Art der Rhythmusstörung festgestellt und meist auch therapiert werden. Das neue Herzkatheterlabor in Erlenbach bietet dabei eine hohe Bildauflösung. Falls erforderlich, ist durch die zusätzliche dreidimensionale Rekonstruktion ein räumlicher Eindruck der Herzkammern möglich. Muskelfasern in der Herzwand, von denen Rhythmusstörungen ausgehen, können punktgenau verödet werden. Elektrische Fehlleitungen im Herzen („Kurzschlüsse“) werden mit Hochfrequenzstrom verödet (Katheterablation), wobei das Gewebe auf 60 bis 70 Grad Celsius erhitzt wird. Die elektrophysiologische Untersuchung, die etwa ein bis zwei Stunden dauert, ist nur wenig belastend und findet unter örtlicher Betäubung statt. Der Blutfluss im Herzen wird nicht beeinträchtigt.

In über 90 Prozent der Fälle kann anfallsartiges Herzrasen mit einer Katheterablation vollständig geheilt werden. Echte Heilung heißt, dass der Patient danach keine Medikamente hierfür einnehmen muss und diese Beschwerden nie wieder

„Wenn das Herz rast oder stolpert, sollte man frühzeitig einen Spezialisten aufsuchen. Denn dann bestehen gute Chancen auf vollständige Heilung.“

auftreten werden. Mit Medikamenten lassen sich dagegen meist nur Symptome lindern oder sie verschaffen dem Patienten lediglich eine Ruhepause.

Vorhofflimmern früh behandeln

Die häufigste Herzrhythmusstörung ist das Vorhofflimmern, das mit steigendem Durchschnittsalter der Gesellschaft stark zunimmt. Bei dieser Erkrankung arbeiten die Vorhöfe im Herzen nicht gleichmäßig. Betroffene klagen oft über Herzstolpern, Herzrasen oder Müdigkeit. In frühen Stadien kann Vorhofflimmern durch eine Katheterablation mit einer Erfolgsquote von bis zu 70 Prozent vollständig geheilt werden. „Wenn die Erkrankung fortgeschritten ist, sinken die Erfolgsaussichten einer Heilung. Deshalb sollten Patienten mit Vorhofflimmern früh behandelt werden. Denn hierdurch haben sie gute Chancen, nach einer Katheterablation ein beschwerdefreies Leben zu führen. Wer spürt, dass sein Herz rast und unregelmäßig schlägt, sollte nicht lange warten und sich von einem Spezialisten untersuchen und behandeln lassen“, so Dr. Große Meininghaus.

Katheterablation der Lungenvenen

Der komplexe Eingriff beim Vorhofflimmern dauert etwa drei Stunden. In der kathetergestützten Behandlung werden die (meist vier) Lungenvenen elektrisch isoliert (Pulmonalvenenisolation). Das Verfahren selbst wird seit 1996 durchgeführt. Wesentliche Fortschritte ermöglichte die dreidimensionale Bildgebung, die auch im Klinikum Erlenbach hierbei eingesetzt wird. Nach den aktuellen Leitlinien wird zunächst versucht, das Vorhofflimmern medikamentös zu behandeln. Dies verschafft teilweise eine Linderung der Symptome. Ist das Leiden durch Medikamente nicht effektiv zu behandeln, wird eine Katheterablation empfohlen. Anders bei jungen und sonst gesunden Patienten: Für sie kann die Ablation die Behandlung der ersten Wahl sein.

Selbst für Patienten, bei denen die Ablation nicht zu einer vollständigen Beseitigung des Vorhofflimmerns geführt hat und die weiterhin Medikamente nehmen müssen, bietet die Ablation oft eine Beschwerdebesserung. Dennoch: Jeder zweite

Patient mit Vorhofflimmern-Ablation muss damit rechnen, dass eine zweite Katheterbehandlung erforderlich wird.

Dr. Dirk Große Meininghaus

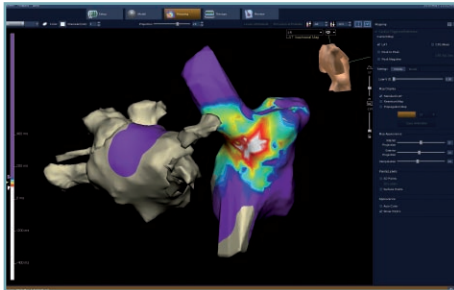


Herzkatheterlabor



Ursachen, Vorbeugung und Behandlung

Unter Vorhofflimmern leiden vor allem Ältere



Dreidimensionale Darstellung einer Herzaktion – Sinusrhythmus – (linkes Bild) und von Vorhofflimmern (rechtes Bild) im Katheterlabor

In Deutschland leiden etwa 800.000 bis 1.200.000 Menschen unter Vorhofflimmern. Diese häufigste Form der Herzrhythmusstörung nimmt stark zu und betrifft vor allem ältere Menschen. Gehäuft erkranken Menschen ab 40 Jahren. Nach Schätzungen dürfte sich die Zahl der Erkrankten mit dem steigenden Durchschnittsalter der Gesellschaft bis zum Jahr 2040 verdoppeln.

Der unregelmäßige Herzschlag beim Vorhofflimmern ist meist mit erheblichen Einschränkungen der Leistungskraft verbunden.

Betroffene klagen oft viele Stunden über Atemnot. Das Herz stolpert, und der Herzschlag scheint manchmal auszusetzen.

Eine maßgebliche Rolle bei der Entstehung spielen der Bluthochdruck, aber auch Entzündungen des Herzmuskels. Allerdings

kann in rund 40 Prozent der Fälle keine konkrete Ursache ermittelt werden. Es können auch Menschen mit normalem Blutdruck erkranken.

„Zur Vorbeugung von Rhythmusstörungen und Vorhofflimmern gelten die allgemeinen Regeln einer gesunden Lebensführung. Vor allem sollte man den Blutdruck regelmäßig kontrollieren und wenn

„Das Schöne an meiner Tätigkeit ist, dass wir die meisten Patienten mit Herzrhythmusstörungen mit einer Katheterablation vollständig heilen können. Sie sind anschließend beschwerdefrei und in ihrem Leben nicht mehr eingeschränkt.“

Dr. Dirk Große Meininghaus

nötig medizinisch gut einstellen“, so Dr. Große Meininghaus.

Mit Katheterablation kann Vorhofflimmern bei rechtzeitiger Diagnosestellung in vielen Fällen geheilt werden. Die größte Belastung für Patienten im Katheter-

Patientenvorträge

jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr
in den Kliniken

07.04.2011 Miltenberg

Grüner Star, Dr. A. Reuter

13.04.2011 Erlenbach

Herzrasen und Vorhofflimmern heilen:
Möglichkeiten der Elektrophysiologie 2011
Dr. D. Große Meininghaus

20.04.2011 Erlenbach

Computer in der Chirurgie, Dr. S. Beller

21.04.2011 Miltenberg

Herzrasen und Vorhofflimmern heilen:
Möglichkeiten der Elektrophysiologie 2011
Dr. D. Große Meininghaus

27.04.2011 Erlenbach

Harninkontinenz: neue OP-Methoden,
Dr. J. Kemnitz

labor besteht oft darin, für mehrere Stunden ruhig auf dem Rücken zu liegen. Dazu erhalten sie eine örtliche Betäubung und einen Tropf, der sie in einen leichten Schlaf versetzt. Eine Narkose ist nicht nötig. Auch treten keine außergewöhnlichen Schmerzen auf.

Das neue Herzkatheterlabor, das seit letztem Juli in Betrieb ist, belastet Patienten weniger durch Strahlen und ist eine Anlage auf neuestem technischen Stand mit Zwei-Ebenen-Röntgenbildgebung.

Dr. Dirk Große Meininghaus

Der Herzspezialist und Rhythmologe vom Untermain



Dr. Dirk Große Meininghaus lebt seit neun Jahren mit seiner Familie am Untermain. Der 44-jährige Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie studierte in Gießen und absolvierte seine kardiologische Ausbildung in Hamburg bei Prof. Dr. Karl-Heinz Kuck, einem der Begründer der Katheterablation. Unterbrochen von einer zweijährigen

Station im Herzzentrum Chemnitz war Dr. Große Meininghaus von 2002 bis 2005 als Oberarzt und seit 2007 als Leitender Arzt am Klinikum Aschaffenburg tätig. Allein im vergangenen Jahr hat er über 200 Ablationen durchgeführt.

Am bayerischen Untermain hat er die Rhythmologie, also die Behandlung der verschiedenen Formen von Herzrhythmusstörungen, etabliert und in Aschaffenburg eine eigene Abteilung geleitet. Zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen hat er zahlreiche wissenschaft-

liche Aufsätze veröffentlicht und Vorträge auf internationalen Kongressen gehalten.

Seit seiner Tätigkeit in Aschaffenburg pflegt Dr. Große Meininghaus Kontakte zu niedergelassenen Ärzten am Untermain, die er als Chefarzt für Kardiologie und Rhythmologie am Klinikum Erlenbach vertiefen möchte. Der Vater von drei Kindern schätzt besonders die Natur am Untermain und entspannt sich im Urlaub beim Segeln.



Moderne Cafeteria mit Sitzecken und Innenhof Neuer Marktplatz im Klinikum

Die neue Cafeteria ist als zentraler Treffpunkt und „Marktplatz“ im Klinikum Erlenbach angelegt. Im Eingangsbereich des Klinikums ist sie offen zugänglich und nicht durch Türen abgeschlossen. Besucher, Patienten und Mitarbeiter finden unterschiedlich gestaltete Sitzgruppen. Ein Ausgang führt zu Sitzplätzen im Innenhof.

Über Sichtschutzelemente sind einzelne Sitzgruppen und -ecken für rund 50 Personen abgeteilt. Die einzelnen Separees sind unterschiedlich möbliert. So finden sich neben bequemen Sesseln Stühle mit

normalen Sitzhöhen und solche mit hohen und halbhohen Sitzhöhen. Patienten mit Hüft- und Knieerkrankungen wird auf diese Weise das Aufstehen erleichtert.

Das Angebot geht über das einer normalen Cafeteria weit hinaus. So werden auch drei Mittagsmenüs der Klinikküche, belegte Brötchen und warme Snacks sowie Kioskartikel, wie Zeitschriften und Hygieneartikel, angeboten.



Geöffnet hat die Cafeteria von Montag bis Freitag von 7.30 bis 19.00 Uhr und am Wochenende von 11.00 bis 19.00 Uhr. Aber auch außerhalb der Öffnungszeiten ist sie immer zugänglich. An Automaten können sich Besucher rund um die Uhr mit Heißgetränken und Snacks versorgen.

Betreuung vor und nach Operationen in Miltenberg Chirurgische Sprechstunde

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie bietet in Miltenberg eine wöchentliche Sprechstunde an, um Patienten vor und nach Operationen künftig wohnortnah zu betreuen. In der wöchentlichen Sprechstunde berät Chefarzt Dr. Siegfried Beller jeden einzelnen Patienten.

Die Sprechstunde dient der präoperativen Aufklärung und der postoperativen Kontrolle. Patienten, die von ihrem niedergelassenen Arzt eine Krankenseinweisung erhalten haben, können sich vor einer Operation über den Eingriff infor-

mieren lassen. Eine einfache Überweisung ist also nicht ausreichend. Dr. Beller, der auch Ärztlicher Direktor der Kliniken Miltenberg-Erlenbach ist, wird die Indikation, die ärztliche Diagnose, überprüfen und über den Eingriff aufklären. Teilweise ist zu klären, ob eine Operation überhaupt notwendig ist.

Patienten aus der Region Miltenberg, die nach einer Operation im Klinikum Erlenbach entlassen wurden, können sich in der Klinik Miltenberg nachoperativ behandeln lassen. In der Sprechstunde kontrolliert

Dr. Beller OP-Wunden, entfernt Klammern und erklärt eingehend die Ergebnisse der Operation.

„So können wir am Besten über die Operation, ihren Verlauf und ihre Ergebnisse berichten. Unser Ziel ist es, die Patienten zu ihrer größtmöglichen Zufriedenheit zu versorgen. Deshalb suche ich das Gespräch und gebe auch gerne Empfehlungen für das weitere Vorgehen oder zur angemessenen Lebensweise bei einzelnen Erkrankungen“, erläutert Dr. Beller.

Kurzmeldungen



Multimediarium

Im Erdgeschoss hat das Klinikum Erlenbach einen Multimediarium für bis zu 100 Personen eingerichtet, in dem auch Patientenseminare stattfinden.

Umbau

Sämtliche Baumaßnahmen innerhalb und außerhalb des Klinikums Erlenbach sind im Frühjahr abgeschlossen. Zuletzt werden noch die Außenanlagen, der Eingangs-



bereich und die Zufahrten erneuert. Offiziell soll der Umbau bei Veranstaltungen im Mai vorgestellt werden. Noch in diesem Jahr sollen übrigens die Parkplätze erweitert werden.

Spezialsprechstunde

In Erlenbach richtet die Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie ab April Spezialsprechstunden zu einzelnen Erkrankungen ein. Spezialisierte Ärzte beraten zu Themen wie Krebserkrankungen, Gallenblasenleiden, Darmerkrankungen, Verwachsungen usw.

